

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1489

Ministerium für Justiz,
Gleichstellung und Integration
des Landes Schleswig-Holstein



Minister

Herrn Vorsitzenden des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Thomas Rother, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

9. November 2010

Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Schließung der Justizvollzugsanstalt Flensburg

Sehr geehrter Herr Rother,

anliegend übersende ich Ihnen die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Schließung der
Justizvollzugsanstalt Flensburg zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen


Emil Schmalfuß

**Wirtschaftlichkeitsberechnung
zur Schließung der JVA Flensburg**

1	Vorbemerkungen	4
2	Zusammenfassung der Ergebnisse	6
3	Zeitpunkt für die Schließung im Jahr 2013	7
4	Auswirkungen der Schließung	8
4.1	Personal	8
4.1.1	Personaleinsparungen	8
4.1.2	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung	10
4.1.3	Ausbildung von Anwärtern	11
4.2	Liegenschaft	12
4.2.1	Gebäudebewirtschaftung	12
4.2.2	Bauunterhaltung	13
4.2.3	Kleine Baumaßnahmen	13
4.2.4	Große Baumaßnahmen	14
4.2.5	Erlös aus dem Verkauf	14
4.3	Arbeit	15
4.4	Verpflegung	15
4.5	Gesundheitsfürsorge	16
4.6	Vollzugsgestaltung	17
4.7	Sicherheit	18
4.8	Verwaltung	18
4.9	Fuhrpark	18
4.10	Gefangenenbewegungen	19
4.10.1	Gefangenentransporte aus dem LG Flensburg in die JVA Neumünster	20
4.10.2	Gefangenenvorfürungen zu Gerichten von der JVA Neumünster	20
4.10.3	Ausführungen von Gefangenen aus sozialen Gründen	20
4.10.4	Ausführungen von Gefangenen aus sonstigen Gründen	21

4.10.5	Mehrkosten für die Haltung von Dienstkraftfahrzeugen (4.10.1 – 4.10.4)	21
4.11	Polizei	22
4.11.1	Personenzuführungen	22
4.11.2	Gesprächskontakte	23
4.12	Staatsanwaltschaften	24
4.13	Gerichte	24
4.13.1	Fahrkosten	24
4.13.2	Vorfürhafträume	25
4.13.3	Personal	25
4.13.4	Verpflegung	26
4.14	Kosten der Verlegung	26
4.15	Zusammenfassung der Kameralen Zahlen	26
5	Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung	28
5.1	Berechnungsmethode	28
5.2	Datengrundlage	28
5.3	Betrachtungszeitraum	29
5.4	Zinsfaktor	29
5.5	Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung	29
5.6	Alternativen der Wirtschaftlichkeitsberechnung	30
5.7	Abschließende Bewertung	31

1 Vorbemerkungen

Mit Beschluss vom 26.05.2010 hat die schleswig-holsteinische Landesregierung die Sparvorschläge der Haushaltsstrukturkommission übernommen. Hiernach soll die JVA Flensburg im Jahre 2013 geschlossen werden. Grundlage für den Beschluss war die allgemeine Annahme, dass kleinere Justizvollzugsanstalten grundsätzlich unwirtschaftlicher sind und durch die Schließung und den Vollzug in großen Justizvollzugsanstalten Personal eingespart sowie Investitionen im Baubereich vermieden werden können.

Ziel dieser Berechnung ist es, die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme unter der zum jetzigen Zeitpunkt ersichtlichen be- und entlastenden Faktoren nachzuweisen. Danach ist das Umsetzungskonzept zu erstellen, die Beschlussfassung des Kabinetts herbeizuführen und das allgemeine Beteiligungsverfahren einzuleiten. Die konkreten haushaltsmäßigen Auswirkungen werden dann jeweils erst in den künftigen Haushaltsaufstellungsverfahren berücksichtigt werden können.

Grundlage der Berechnungen sind die im Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration regelmäßig geführten Statistiken, Daten des Investitionsprogramms sowie Zahlen aus dem Haushalt und der Kosten- und Leistungsrechnung.

Darüber hinaus wurden durch die JVA Flensburg Daten erhoben, um insbesondere Aussagen zu den höheren Fahrleistungen bei den Zuführungen durch die Polizei sowie dem höheren Transportaufkommen für Vorführungen durch Justizvollzugsbedienstete treffen zu können. Es wurden auch Daten zu den Besuchen und zu den Gesprächskontakten innerhalb der JVA mit Staatsanwaltschaft, Gericht, Polizei, Verteidiger pp. erhoben.

Bei den Berechnungen mussten in Einzelfällen Schätzungen und Prognosen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Hierbei wurde nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht verfahren und Einsparungen, die nicht genau bezifferbar sind, nicht oder nur mit einem geringen Wert, zusätzliche Ausgaben und Mindereinnahmen dagegen eher mit einem höheren Wert angesetzt.

In der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung ist entsprechend der Vorgaben der VV zu § 7 LHO die so genannte Kapitalwertmethode angewandt worden. Nach Nr. 2.2 der Arbeitsanleitung zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu § 7 LHO

ist bei größeren Maßnahmen grundsätzlich die Kapitalwertmethode anzuwenden, da sie die unterschiedlichen Zeitpunkte der Ein- und Auszahlungen berücksichtigt.

2 Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Schließung der JVA Flensburg zum 01. Oktober 2013 ist wirtschaftlich. Die allgemeinen Annahmen zur Unwirtschaftlichkeit von kleinen Justizvollzugsanstalten, die Grundlage der Entscheidung der Landesregierung zur Schließung der JVA Flensburg waren, werden durch die vorliegende Wirtschaftlichkeitsberechnung bestätigt.
- Der Kapitalwert (wirtschaftlicher Vorteil) beträgt unter Zugrundelegung eines Betrachtungszeitraums bis 2020 und eines Zinssatzes von 3% 12,3 Mio.€.
- Die Wirtschaftlichkeit ist auch bei kürzeren und längeren Betrachtungszeiträumen bzw. anderen Zinssätzen gegeben.
- Bei reiner kameraler Betrachtung wird bis 2020 mit einer Gesamtentlastung in Höhe von 13,3 Mio.€ gerechnet, die sich zahlenmäßig wie folgt darstellt:
 - Die Minderausgaben belaufen sich bis 2020 auf 15,5 Mio.€,
hiervon entfallen auf:
 - Große Baumaßnahmen: 7,6 Mio.€
 - Personal: 5,1 Mio.€
 - Gebäudebewirtschaftung und Bauunterhaltung: 1,1 Mio.€
 - Anwärter: 0,6 Mio.€
 - Sonstiges (z.B. Verwaltung, Gesundheitsfürsorge): 1,1 Mio.€
 - Es wird mit zusätzlichen Ausgaben bzw. mit Mindereinnahmen bis 2020 in Höhe von 2,2 Mio.€ gerechnet.
Diese setzen sich wie folgt zusammen:
 - Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld: 0,57 Mio.€
 - Mindereinnahmen Arbeitsbetriebe: 0,46 Mio.€
 - Polizei: 0,44 Mio.€
 - Gerichte: 0,49 Mio.€
 - Zusätzliche Gefangenentransporte: 0,25 Mio.€ (ohne Personal)
- Der Landeshaushalt wird dauerhaft um rd. 0,9 Mio.€ jährlich entlastet.

3 Zeitpunkt für die Schließung im Jahr 2013

Der Wirtschaftlichkeitsberechnung ist eine Schließung der JVA Flensburg zum 1. Oktober 2013 zugrunde gelegt worden.

Der Schließungszeitpunkt ist in die zweite Jahreshälfte 2013 gelegt worden, da nach den Planungen ab 2014 Baumaßnahmen in anderen Justizvollzugsanstalten (Beendigung des Umbaus des Hauses C in der JVA Neumünster, Fertigstellung des Hauses B in der JVA Lübeck) abgeschlossen sein werden. Während der Baumaßnahmen kann es auch noch 2013 zu Engpässen bei der Unterbringung der Gefangenen kommen, so dass vorübergehend eine Überbelegung hingenommen werden muss. Der Zeitraum zwischen der Schließung der JVA Flensburg und der Fertigstellung der genannten Baumaßnahmen sollte daher kurz sein.

Eine Schließung zum 1. Oktober 2013 ermöglicht es auch den Beschäftigten der JVA Flensburg, sich nach Festlegung des Umsetzungskonzeptes, Beschlussfassung des Kabinetts und Durchführung des Beteiligungsverfahrens mit ausreichender Zeit auf einen anderen Dienstort und einen veränderten Diensteinsatz einzustellen.

4 Auswirkungen der Schließung

4.1 Personal

Der JVA Flensburg sind derzeit 42 Stellen zugewiesen, davon 7 für die Verwaltung und 35 für den Allgemeinen Vollzugsdienst.

4.1.1 Personaleinsparungen

Durch die Schließung der JVA Flensburg können insgesamt 26 Stellen, davon 19 im Allgemeinen Vollzugsdienst und 7 in der Verwaltung, im Justizvollzug eingespart werden.

Dem liegt folgende Berechnung zugrunde:

Der JVA Flensburg sind derzeit 42 Stellen zugewiesen, davon 7 für die Verwaltung und 35 für den Allgemeinen Vollzugsdienst. Bei der Schließung der Anstalt werden die Gefangenen in freien Hafträumen der JVAen Kiel und Neumünster untergebracht. Da keine neuen Abteilungen eingerichtet werden müssen, ist lediglich der Allgemeine Vollzugsdienst in den Anstalten zu verstärken. Für die aufnehmenden JVAen sind jeweils zwei zusätzliche Stellen vorgesehen (insgesamt also 4). Die Arbeitsbetriebe in der JVA Kiel sollen darüber hinaus um zwei Mitarbeiter verstärkt werden, um die Beschäftigungsquote der Gefangenen zu halten und die Einnahmen aus der Gefangenenarbeit zu sichern.

Für Transportfahrten in den Landgerichtsbezirk Flensburg werden der JVA Neumünster als umlaufleitende Behörde 6 zusätzliche Stellen zugewiesen.

Schließlich sollen dem Jugendvollzug 4 Stellen für Arbeits- und Ausbildungsbetriebe zugewiesen werden. Somit verbleibt von den 42 Stellen ein Einsparpotential von bis zu 26 Stellen.

Ein Einsatz der Mitarbeiter der JVA Flensburg in der Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg ist nicht vorgesehen. Sie könnten dort Bedienstete der KWS ersetzen. Dieser Standort wäre nach Schleswig der streckenmäßig nächste Einsatzort. Die Stelleinsparungen, die der Justizvollzug aufgrund der Einsparbeschlüsse der Landesregierung erbringen muss, sowie der Personalbedarf nach Abschluss der Baumaßnahmen in

den JVAen Neumünster und Lübeck macht es aber notwendig, dass die Flensburger Bediensteten bereits kurze Zeit nach Schließung der JVA Flensburg als Ersatz für andere Mitarbeiter eingesetzt werden müssen. Ein Einsatz in der Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg wäre allenfalls eine auf 1-2 Jahre begrenzte Zwischenlösung. Es kämen daher doppelte Umzüge, Eingewöhnungsphasen und Aufgabenwechsel auf die Bediensteten zu. Dies ist nicht zumutbar. Für das Arbeitsklima in der Abschiebungshafteinrichtung wären der ständige Wechsel der Bediensteten und das Nachrücken der (ehemaligen) KWS-Kräfte auch nicht förderlich. Durch notwendige Anlern- und Einarbeitungszeiten entstünden Mehrarbeiten, die aufgrund der kurzen Einsatzzeit in keinem sinnvollen Verhältnis zum Nutzen stehen.

Derzeit ist daher geplant, dass die Mitarbeiter der JVA Flensburg nach Schließung der Anstalt an ihre künftige Justizvollzugsanstalt versetzt werden. Die JVA Lübeck ist dabei wegen der Entfernung unberücksichtigt geblieben. Durch den sukzessiven Ersatz für altersbedingte Abgänge realisiert sich das haushälterische Einsparpotential erst nach und nach. Die Ersparnisbeträge wurden bei Abgängen während des Jahres anteilig berechnet und für das jeweilige Jahr in unten aufgeführter Tabelle addiert.

Als Einsparung für den Haushalt wurde für einen Bediensteten (unabhängig von der Besoldungs- oder Entgeltgruppe) ein Jahresbetrag von 35.000 € zugrunde gelegt.

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurden die Werte der Personalkostentabelle des Finanzministeriums berücksichtigt. Diese beinhalten neben den durchschnittlichen Bezügen auch einen kalkulatorischen Zuschlag für die zukünftige Belastung des Landeshaushaltes beispielsweise durch Ruhegehalt und Beihilfe.

<i>Entlastung</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Jahr</i>	<i>Jahreswert Wirtschaftlichkeits- berechnung</i>	<i>Jahreswert Kamerale Zahlen</i>
	<u>AVD:</u>			
A 8	5	2013	50.390 €	40.830 €
A 8	12 (5+7)	2014	417.510 €	338.330 €
A 8	18	2015	705.450 €	571.640 €
A 8	19	2016 ff.	820.620 €	665.000 €
	<u>Verwaltung:</u>			
	0	2013	0 €	0 €
	3	2014	75.580 €	61.240 €
	3	2015	129.570 €	105.000 €
	3	2016	129.570 €	105.000 €
	3	2017	129.570 €	105.000 €
	5	2018	147.570 €	119.580 €
	5	2019	215.950 €	175.000 €
	5	2020	215.950 €	175.000 €
	7	2021	287.940 €	233.320 €
	7	2022 ff.	302.330 €	245.000 €

4.1.2 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung

	Anzahl	Einzelwert	Gesamt
Trennungsgeld	42	12.000 €	504.000 €
Umzugskostenvergütung	21	3.500 €	73.500 €
Gesamt			577.500 €

Für das Trennungsgeld wurde eine durchschnittliche Fahrleistung von 200 km pro Tag (Hin und Rückfahrt mit jeweils 0,20 € je km) und 25 Arbeitstage pro Monat (1.000 € / Monat) für 1 Jahr zugrunde gelegt.

Die Umzugskosten wurden mit einem Pauschalwert von 3.500 € pro Umzug angesetzt. Für die Zahlungen für Trennungsgeld (504.000 €) und Umzugskostenvergütung (73.500 T€) ergibt sich ein Gesamtwert von 577.500 €, der sich wie folgt auf die einzelnen Jahre verteilt:

	2013	2014	2015	2016	Summe
Trennungsgeld	126.000€	378.000€			504.000€
Umzugskostenvergütung		28.000€	28.000€	17.500€	73.500€
Gesamt	126.000€	406.000€	28.000€	17.500€	577.500€

Das Trennungsgeld und die Umzugskosten können geringer/höher ausfallen, wenn sich eine geringere/höhere Anzahl an Bediensteten als angenommen umzugswillig zeigt oder Umzüge schneller vollzogen werden.

4.1.3 Ausbildung von Anwärtern

Die Einsparungen ergeben sich durch insgesamt 19 Anwärterstellen, die im Zeitraum von 2011 bis 2015 nicht genutzt werden. Aufgrund der zu erwartenden Zugänge der Flensburger Bediensteten ist für die aufnehmenden Justizvollzugsanstalten und der Jugendanstalt kein eigener Anwärterlehrgang mehr notwendig.

Bei den ersparten Kosten wurde ein Anwärtersonderzuschlag von 50 vom Hundert berücksichtigt (insgesamt 1.400 € monatlich). Die Ausbildungskosten (Sachkosten wie Reisekosten pp.) wurden pauschal mit 5 % der Anwärterbezüge (70 € monatlich) angesetzt.

Kamerale Zahlen:

	2011	2012	2013	2014	2015	Summe
Anwärterbezüge	35.000 €	133.000 €	208.600 €	169.400 €	58.800 €	604.800 €
Ausbildungskosten	1.750 €	6.650 €	10.430 €	8.470 €	2.940 €	30.240 €
Gesamt	36.750 €	139.650 €	219.030 €	177.870 €	61.740 €	635.040 €

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde darüber hinaus ein kalkulatorischer Zuschlag in Höhe von 30% für die zukünftige Belastung des Landeshaushaltes beispielsweise durch Ruhegehalt und Beihilfe zugrunde gelegt.

Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung:

	2011	2012	2013	2014	2015	Summe
Anwärterbezüge	45.500 €	172.900 €	271.180 €	220.220 €	76.440 €	786.240 €
Ausbildungskosten	1.750 €	6.650 €	10.430 €	8.470 €	2.940 €	30.240 €
Gesamt	47.250 €	179.550 €	281.610 €	228.690 €	79.380 €	816.480 €

4.2 Liegenschaft

4.2.1 Gebäudebewirtschaftung

Die zentral beim Finanzministerium veranschlagten Ausgaben für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser sowie Entsorgung betragen in 2009 rd. 80.000 €.

Aus dem Justizhaushalt (Titel 0903 51701) wurden die Ausgaben für Sondermüll sowie Gebäude- und Straßenreinigung in Höhe von rd. 19.000 € getragen.

Wenn die Liegenschaft verkauft wird, werden die Bewirtschaftungskosten in Höhe von jährlich rd. 99.000 € wegfallen.

Da derzeit noch keine konkreten Angaben zur künftigen Nutzung der Liegenschaft gemacht werden können, wird im Weiteren für die Berechnung der Wirtschaftlichkeit von einem vorübergehenden Leerstand des Gebäudes ausgegangen. Dies bedeutet, dass nicht alle Ausgaben für die Gebäudebewirtschaftung wegfallen.

Nach einer ersten Schätzung der GMSH ist von „Leerstandskosten“ (z.B. Grundbeheizung) in Höhe von rd. 20.000 € auszugehen. Die Ausgaben des Finanzministeriums verringern sich somit um rd. 60.000 €.

Im Justizhaushalt reduzieren sich die Ausgaben von 19.000 € auf 2.000 €.

Die jährlichen Einsparungen würden somit in der Summe 77.000 € betragen.

	HH-Titel	2013	2014 – 2020	Summe
Bewirtschaftung (z.B. Heizung, Strom, Wasser, Entsorgung)	1220 51791	15.000 €	je 60.000 €	435.000 €
Gebäude- u. Stra- ßenreinigung	0903 517 01	4.250 €	je 17.000 €	135.250 €

In den aufnehmenden Justizvollzugsanstalten entstehen keine bzw. nur geringfügig höhere Kosten für Gebäudebewirtschaftung, da dort freie Haftraumkapazitäten genutzt werden.

4.2.2 Bauunterhaltung

Die jährlich weiterhin insgesamt rd. 130.000 € zur Instandhaltung im Rahmen der Bauunterhaltung zu investierenden Mittel, längstens bis zur vollständigen Umsetzung der Maßnahmen aus der Zielplanung, können eingespart werden. Die Summe stellt den Durchschnittswert aus den Jahren 2008 und 2009 dar. Unter der Annahme, der zur Umsetzung vorgesehene Teil der Zielplanung, siehe 4.2.3., wäre bis Ende 2016 umgesetzt, würden ab 2017 Bauunterhaltungsmittel in Höhe von 40.000 € jährlich anfallen.

	HH-Titel	2013	2014 - 2016	2017 - 2020	Summe
Bauunter- haltung	1209 519 03	33.000 €	je 130.000 €	je 40.000 €	583.000 €

4.2.3 Kleine Baumaßnahmen

Einsparung von Mitteln in Höhe von 36. 000 € für zwei angemeldete Maßnahmen (BBN2) in 2011.

Prognostisch ist für den Fall, dass keine Grundsanierung vorgenommen wird, mit weiteren Kleinen Baumaßnahmen in den nächsten Jahren zur Instandhaltung der Gebäude auszugehen.

Das Baubedürfnis zur Durchführung Kleiner Baumaßnahmen wird für eine Liegenschaft, die nicht mittelfristig weiterbetrieben werden soll, nicht anerkannt. Daher ist der mögliche Mittelbedarf nicht erhoben.

4.2.4 Große Baumaßnahmen

Die bauliche Zielplanung für die JVA Flensburg hat einen Investitionsbedarf in Höhe von 12.400 T€, davon 10.350 T € für Baukosten und 2.050 T€ für Baunebenkosten. Bei diesen Summen handelt es sich um einen Kostenüberschlag aus Juni 2008, so dass die Kosten den jeweiligen Ausführungszeiträumen angepasst werden müssen; zudem sind im Rahmen der weiteren Präzisierung Kostenabweichungen bis zu 30 % sowie Indexsteigerungen nicht auszuschließen.

Die Umsetzung der Zielplanung wurde für die Berechnung auf das zwingend Erforderliche reduziert: den Neubau einer Pforte, die Sanierung der Haftbereiche, die Neugestaltung der durch Baumaßnahmen betroffenen Freiflächen, die Erweiterung der Sicherheitstechnischen Systeme, Instandsetzung der Außenmauer und die Sanierung der Gebäudesubstanz im Altbereich. Der Neubau der Pforte sollte im Jahr 2013 beginnen und die Sanierung der Haftbereiche ab 2014. Der genaue kostenmäßige und bauliche Umfang dieser Maßnahmen wurde nicht ermittelt, weil vor Stellung eines Bauantrages die Prüfung zur Wirtschaftlichkeit der Anstalt eingeleitet wurde. Somit werden die Schätzkosten von 2008 zugrunde gelegt, welche mindestens 7.600 T€ betragen.

Im Weiteren wird für die Wirtschaftlichkeitsberechnung von einem Investitionsvolumen von 7.600 T € ausgegangen, obwohl der langfristige Investitionsbedarf deutlich höher liegt.

Die GMSH hat in der Zielplanung einen Umsetzungszeitraum von 4 Jahren vorgesehen.

	HH-Titel	2013	2014	2015	2016	Summe
Große Bau- maßnahmen	1209	1.600 T€	2.000 T€	2.000 T€	2.000 T€	7.600 T€

4.2.5 Erlös aus dem Verkauf

Die GMSH ist mit der Erstellung eines Wertgutachtens für die Liegenschaft beauftragt.

Ein Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft ist in diese Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht eingeflossen. Ein Verkaufserlös würde die Wirtschaftlichkeit noch erhöhen.

4.3 Arbeit

In der Justizvollzugsanstalt Flensburg sind durchschnittlich 25 Gefangene mit Auftragsarbeiten (z.B. Pack- und Sortierarbeiten) für Unternehmen aus der Region beschäftigt. Mit diesen Arbeiten werden pro Jahr rd. 110.000 € Einnahmen für den Landeshaushalt erzielt. Da davon auszugehen ist, dass ein Teil der Unternehmer nicht bereit ist, in anderen weiter entfernten Justizvollzugsanstalten fertigen zu lassen, wird mit Mindereinnahmen von jährlich rd. 60.000 € gerechnet. Bei einer Schließung zum 1.10.2013 wird bereits in 2013 mit einer Mindereinnahme in Höhe von 40.000 € gerechnet.

	HH-Titel	2013	2014 - 2020	Summe
Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben	0903 125 02	40.000 €	je 60.000 €	460.000 €

Da die in die Justizvollzugsanstalten Kiel und Neumünster verlegten Gefangenen auch dort arbeiten bzw. an einer schulischen oder beruflichen Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen werden, entstehen keine Einsparungen z.B. an Gefangenenlöhnen oder Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung.

Es besteht jedoch ein personeller Mehrbedarf, da in den aufnehmenden Justizvollzugsanstalten zusätzliche Arbeits- und Qualifizierungsangebote eingerichtet werden müssen.

Das erforderliche Personal wird aus der Schließung der JVA Flensburg erwirtschaftet und ist bereits bei der Berechnung der Personaleinsparungen berücksichtigt (siehe 4.1.1).

Im Ergebnis steht den derzeit in der JVA Flensburg inhaftierten Gefangenen künftig ein breiteres Angebot an Arbeits- und Qualifizierungsmöglichkeiten zur Verfügung.

4.4 Verpflegung

Die direkten Ausgaben für die Verpflegung lagen in 2009 mit 3,32 € je Verpflegungstag nur geringfügig über dem Landesdurchschnitt in Höhe von 3,26 €, so dass nicht mit nennenswerten Einsparungen gerechnet werden kann.

Einsparungen ergeben sich beim Betrieb der Anstaltsküche. Die Einsparung der Stelle des derzeit dort eingesetzten Mitarbeiters ist bereits bei der Berechnung der Personaleinsparungen (vgl. 4.1) berücksichtigt.

Bei der Küchenausstattung kann künftig auf Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen verzichtet werden. Dies führt zu Einsparungen bei Titel 0903 812 03. Da die Küche erst in 2006 neu errichtet und ausgestattet wurde, wird frühestens 2016 mit Ersatzbeschaffungen gerechnet. Legt man die aktuellen Abschreibungswerte für die Küchenausstattung zu Grunde, ist ab diesem Zeitpunkt mit Ausgaben von durchschnittlich 19.000 € zu rechnen.

Die in der Anstaltsküche eingesetzten Gefangenen sollen auch in den anderen Justizvollzugsanstalten beschäftigt werden, so dass die Ausgaben für Arbeitsentgelt und Arbeitslosenversicherung gleich bleiben.

	HH-Titel	2016 - 2020	Summe
Beschaffung von Geräten	0903 81203	je 19.000 €	95.000 €

4.5 Gesundheitsfürsorge

Es sind Einsparungen von 13.000 € jährlich im Bereich des Vertragsarztes zu erwarten. Der Vertrag mit dem Arzt wird aufgehoben bzw. nicht verlängert. Es handelt sich bei dieser Summe um die in 2009 entstandenen Kosten für den Vertragsarzt.

	HH-Titel	2013	2014 - 2020	Summe
Gesundheitsfürsorge	0903 536 61	3.200 €	je 13.000 €	94.200 €

In den aufnehmenden Justizvollzugsanstalten erfolgt die medizinische Versorgung durch Landesbedienstete.

4.6 Vollzugsgestaltung

Die Ausgaben bei Titel 0903 537 61 für Therapiemaßnahmen und Schuldnerberatung in Höhe von 11.000 € werden weitgehend bestehen bleiben, da die verlegten Gefangenen dann durch Therapeuten/Schuldnerberater einer großen Anstalt versorgt werden. Entsprechend der gestiegenen Gefangenenzahlen ist dann ein größeres Fachleistungsstundenkontingent einzukaufen.

Da die Ausgaben für Bücherei, Freizeitgestaltung, Seelsorge sowie externe Fachkräfte in den großen Anstalten nicht in dem Maße steigen, wie es für das Vorhalten eines Angebots in einer kleinen Anstalt erforderlich ist, können bei der Gefangenenpflege (Titelgruppe 61) die Ansätze nach Schließung der JVA Flensburg um 5 T€ reduziert werden.

Insgesamt wird die Qualität der Behandlungsmaßnahmen verbessert, da den Gefangenen die zahlreichen vielseitigen Angebote der großen Anstalt ohne Auslösen weiterer Kosten offen stehen. Somit können auch Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewaltstraftäter, Soziale Trainingskurse u.ä. genutzt werden, während in Flensburg nur Schuldner- und Drogenberatung angeboten werden.

	HH-Titel	2013	2014 - 2020	Summe
Gefangenenpflege	0903 TG 61	1.250 €	je 5.000 €	36.250 €

4.7 Sicherheit

Pro Jahr benötigt die Anstalt zur Ergänzung und Ersatzbeschaffung sowie zur Unterhaltung und Wartung sicherheitstechnischer Anlagen jeweils 25.000 €. Diese Mittel könnten eingespart werden.

	HH - Titel	2013	2014 - 2020	Summe
Sicherheitsanlagen	0903 511 02	6.000 €	je 25.000 €	181.000 €

4.8 Verwaltung

Die Verwaltungsaufgaben werden künftig durch die aufnehmenden Justizvollzugsanstalten wahrgenommen. Neben Einsparungen beim Personaleinsatz ist mit einer Ausgabenreduzierung bei den Sachkosten (z.B. Geschäftsbedarf, Miete von Geräten, Dienstreisen) in Höhe von 31.500 € zu rechnen.

Ferner ist in den Jahren 2012 – 2015 eine komplette Ersatzbeschaffung der Flensburger IT-Hardware aus dem Titel 1103 81246 geplant. Hierzu sind Mittel in Höhe von insgesamt 44.500 € veranschlagt. Die Ersatzbeschaffungen wiederholen sich in einem 5-Jahresrhythmus.

in T€	HH-Titel	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Sachkosten	0903 HG 5	0,0	7,9	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	228,4
Erwerb von IT-Ausstattung	1103 81246	24,6	9,6	1,0	9,3	0,0	24,6	9,6	1,0	9,3	89,0

4.9 Fuhrpark

Im Fuhrpark der JVA Flensburg befinden sich 2 Gefangenentransportwagen (GTW), ein PKW sowie ein Anhänger. Die Unterhaltung für diese Fahrzeuge beläuft sich auf jährlich rund 20.000 € (Titel 0903 51401).

Der im Jahre 2009 beschaffte PKW könnte der JA Schleswig zugeführt werden, die wiederum in 2012 keinen PKW-Ersatz benötigen würde. Die Ersparnis würde in diesem Fall 18.900 € betragen.

Die 2 GTW können nicht eingespart werden, da sie für die zusätzlichen Gefangenentransporte benötigt werden. Die für die zusätzlichen Gefangenentransporte anfallenden Ausgaben für die Unterhaltung sowie für Abschreibungen der GTW sind unter 4.10 in der Kilometerpauschale von 0,60 € je Kilometer berücksichtigt.

	HH-Titel	2012	2013	2014 - 2020	Summe
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0903 51401	0 €	5.000 €	20.000 €	145.000 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0903 81101	18.900 €	0 €	0 €	18.900 €

4.10 Gefangenenbewegungen

Die JVA Flensburg hat die Gefangenenbewegungen für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.05.2010 erhoben. Aus diesen Daten ist der jährliche Durchschnittswert gebildet worden.

Das Innenministeriums (Polizeiabteilung) legt in ihren Berechnungen in Anlehnung an die Landesverordnung für die Kosten im Vollzugs- und Vollstreckungsverfahren (VVKVO) 0,60 € je Kilometer zugrunde (vgl. 4.11).

Um in der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit einheitlichen Werten zu rechnen, wird im Weiteren auch für den Bereich der Justiz eine Kilometerpauschale in Höhe von 0,60 € angenommen.

Für die Durchführung aller Gefangenenbewegungen werden der JVA Neumünster 6 Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden. Der Personalmehrbedarf ist bereits bei der Berechnung der Personaleinsparungen (vgl. 4.1.1) berücksichtigt. Damit ist die Durchführung aller anfallenden Transporte sichergestellt.

Für die Transporte wird der ehemalige Fuhrpark der JVA Flensburg zur Verfügung stehen (vgl. 4.9).

4.10.1 Gefangenentransporte aus dem LG Flensburg in die JVA Neumünster

Nach Auswertung des Datenmaterials der JVA Flensburg sind in 17 Monaten 29 Personen über die Gerichtsschleuse des LG Flensburg der JVA Flensburg zugeführt worden, also jahresdurchschnittlich 20 Personen. Wenn diese Personen stattdessen zur JVA Neumünster hätten gebracht werden müssen, wären jährlich etwa 4.200 km Transportstecke zusätzlich angefallen.

Es ist daher mit zusätzlichen Kosten in Höhe von etwa 2.500 € jährlich zu rechnen.

4.10.2 Gefangenenvorfürungen zu Gerichten von der JVA Neumünster

Statistisch gesehen fanden innerhalb eines Jahres 243 Vorfürungen zu Gerichten in Flensburg statt, also etwa 5 pro Woche. Wenn diese Vorfürungen alle aus der JVA Neumünster heraus hätten durchgeführt werden müssen, wären jahresdurchschnittlich 48.200 km zusätzlich angefallen.

Für die durchschnittlich 26 Vorfürungen vor Gerichten in Niebüll, Husum, Schleswig, Rendsburg und Kiel wären von der JVA Neumünster aus jahresdurchschnittlich 5.200 km angefallen.

Daher ergäbe sich ein Fahrbedarf von jahresdurchschnittlich 53.400 km.

Die JVA Flensburg hat innerhalb eines Jahres selber 2.500 km für Vorfürungen vor Gerichten außerhalb Flensburgs erbracht.

Unter Anrechnung dieser 2.500 km würde sich durch die Vorfürung der Gefangenen aus der JVA Neumünster heraus ein zusätzlicher Fahrbedarf von jährlich etwa 50.900 km entstehen. Durch die Fahrten von jährlich 50.900 km x 0,60 € würden zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 30.500 € jährlich entstehen.

4.10.3 Ausführungen von Gefangenen aus sozialen Gründen

Innerhalb von 17 Monaten haben 6 Ausführungen aus sozialen Gründen stattgefunden, davon vier nach Flensburg, eine nach Sörup und eine nach Stade. Wären diese Ausführungen von der JVA Neumünster aus durchgeführt worden, wäre höchstens ein zusätzlicher Fahrbedarf von 520 km jährlich aufgetreten. Personal steht durch die 6 zu-

sätzlichen Mitarbeiter zur Verfügung. Es würden Fahrkosten von etwa 300 € jährlich entstehen (vgl. 4.1.1).

4.10.4 Ausführungen von Gefangenen aus sonstigen Gründen

Innerhalb von 17 Monaten haben 143 Vorführungen aus sonstigen Gründen stattgefunden, davon 102 zu Fachärzten, 9 in ein Krankenhaus, 13 in ein Landeskrankenhaus, 11 Auslieferungen, 2 Ortstermine und 6 aus anderen Gründen. Die 102 Facharztvorführungen zu Flensburger Ärzten würden teilweise entfallen, weil Honorarärzte die Sprechstunden in den Justizvollzugsanstalten abhalten. Die restlichen Facharztvorführungen würden innerhalb des Stadtgebietes von Neumünster oder Kiel durchgeführt werden. Für die 9 Vorführungen in ein Krankenhaus in Flensburg würden bei einer Verlegung der Gefangenen ortsansässige Krankenhäuser in Neumünster oder Kiel genutzt werden.

Die 13 Vorführungen an das Landeskrankenhaus nach Schleswig hätten von Neumünster eine Strecke von jährlich etwa 570 km zusätzlich erfordert. Die 11 Auslieferungen an die dänische Grenze hätten von Neumünster eine zusätzliche Strecke von jährlich etwa 1.490 km und die 2 Vorführungen zu den Ortsterminen nach Schleswig und Flensburg eine zusätzliche Strecke von jährlich etwa 190 km erfordert. Insgesamt wäre eine zusätzliche Strecke von jährlich etwa 2.300 km angefallen.

Die Vorführungen aus anderen Gründen nach Itzehoe (1x), Hamburg (4x) und Neustadt (1x) von Neumünster aus hätten Strecken von etwa 1.100 km eingespart, also jährlich etwa 780 km.

Insgesamt würde für Vorführungen aus sonstigen Gründen eine zusätzliche Strecke von jährlich etwa 1.600 km zurückgelegt werden und Fahrkosten in Höhe von 1.000 € jährlich entstehen.

4.10.5 Mehrkosten für die Haltung von Dienstkraftfahrzeugen (4.10.1 – 4.10.4)

	HH-Titel	2013	2014 - 2020	Summe
Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	0903 514 01	8.575 €	je 34.300€	248.675 €

4.11 Polizei

4.11.1 Personenzuführungen

Bei Schließung der JVA Flensburg müsste die Polizei die Untersuchungsgefangenen und Auslieferungsgefangenen der JVA Neumünster und die Straf- und Zivilhaftgefangenen der JVA Kiel zuführen.

Die JVA Flensburg hat mitgeteilt, dass in 17 Monaten 379 Personen von der Polizei zugeführt worden sind.

Eine ganz präzise Kostenberechnung für den Mehraufwand der Polizei bei den Personen-Zuführungen nach Schließung der JVA Flensburg zu alternativen Justizvollzugsanstalten lässt sich nicht anstellen, da nicht vorhergesagt werden kann, von wo eine Zuführung zu welcher JVA im Einzelfall künftig stattfinden wird.

Im o. g. Zeitraum sind von der Polizei aus Wohnorten nördlich der Linie Husum – Schleswig durch 288 Fahrten Personen der JVA Flensburg zugeführt worden. Umgerechnet auf ein Kalenderjahr wären dies 203 Fahrten.

Das beteiligte Innenministerium hat hierfür folgende ressortinterne Mehrkosten berechnet.

Durch die Inanspruchnahme entweder der JVA in Neumünster oder in Kiel wird eine durchschnittliche zusätzliche Kilometerleistung von 150 Kilometern pro Fall veranschlagt.

Bei Anlehnung an die Kilometerpauschale gem. der Landesverordnung für die Kosten im Vollzugs- und Vollstreckungsverfahren (VVKVO) bei Transport von Abschiebebehäftlingen werden hier pro Kilometer 0,60 € für die Nutzung der dienstlichen Polizei-Kfz. veranschlagt:

$150 \text{ km} \times 203 \times 0,60 \text{ €} = \mathbf{18.270 \text{ € p.a.}}$

Ferner wird durchschnittlich ein personeller zeitlicher Mehraufwand von zwei Stunden pro Fall und eingesetztem Beamten (in der Regel zwei Polizeivollzugsbeamte) angenommen. Unter Anlehnung an die Personalkostentabelle des Finanzministeriums,

Stand: 1. Januar. 2010, A 9 m.D. (ohne Personalgemeinkosten) – 28,69 €/Stunde – ergibt dies:

$$2 \times 2 \times 28,89 \text{ €} \times 203 = \mathbf{23.296,28 \text{ € p.a.}}$$

4.11.2 Gesprächskontakte

Die JVA Flensburg hat mitgeteilt, dass in 17 Monaten 124 Gesprächskontakte mit Mitarbeitern der Polizeidienststellen des Landes, davon 101 mit Mitarbeitern aus Flensburg stattgefunden haben. Ob diese Gespräche mit Untersuchungs- oder Strafgefangenen geführt wurden, ist nicht bekannt.

Im Hinblick auf die 124 Gesprächskontakte wird davon ausgegangen, dass es sich hierbei ganz überwiegend um Vernehmungen/Befragungen von Inhaftierten durch Ermittlungsbeamte der Polizei (Kriminalbeamte) gehandelt hat. Im Folgenden soll allein der durchschnittliche Jahresanteil von Kontakten der Flensburger Polizei berücksichtigt werden. Dieser Anteil wird durch das Innenministerium gerundet auf 75 Kontakte/Jahr veranschlagt.

Pro Fall wird die selbe zusätzliche Kilometerleistung wie oben (pro Fall 150 km) angenommen:

$$150 \text{ km} \times 75 \times 0,60 \text{ €} = \mathbf{6.750 \text{ € p.a.}}$$

Da die Kontakte in aller Regel von Kriminalbeamten des gehobenen Dienstes wahrgenommen werden, ist hier ebenfalls ein zeitlicher Mehraufwand von zwei Stunden pro Fall für je zwei Beamte jedoch nach Besoldungsgruppe A 10 g.D. zu veranschlagen (30,03 €/Stunde gem. Personalkostentabelle, Stand: 1. Januar 2010, ohne Personalgemeinkosten):

$$75 \times 2 \times 2 \times 30,03 \text{ €} = \mathbf{9.009 \text{ € p.a.}}$$

In der Summe ergeben sich bei Schließung der JVA Flensburg überschlägig jährliche Mehraufwände für die Polizei für Personal und Dienstkraftfahrzeuge von 57.325,28 €.

	HH-Titel	2013	2014 – 2020	Summe
Mehraufwendungen der Polizei (gerundet)	Einzelplan 04	15.000 €	je 60.000 €	435.000 €

4.12 Staatsanwaltschaften

In 17 Monaten haben nach Mitteilung der JVA Flensburg vier Gesprächskontakte zu Mitarbeitern der StA Flensburg und ein Gesprächskontakt zu Mitarbeitern der StA Kiel stattgefunden.

Der Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein hat erklärt, durch die Verlagerung der Gefangenen würden für die Staatsanwaltschaften keine Mehrkosten entstehen. Die Staatsanwaltschaften würden die Gefangenen bei Bedarf vorführen lassen. Müssten die Vorführungen aus der JVA Neumünster heraus durchgeführt werden, würde sich für den Vollzug ein zusätzlicher Fahrbedarf von jährlich etwa 650 km ergeben. Es würden Kosten in Höhe von etwa jährlich 400 € entstehen.

	HH-Titel	2013	2014 – 2020	Summe
Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftzeugen	0903 514 01	100 €	je 400 €	2.900 €

4.13 Gerichte

4.13.1 Fahrkosten

In 17 Monaten haben nach Mitteilung der JVA Flensburg 137 Gesprächskontakte mit Mitarbeitern des LG Flensburg stattgefunden. Hätten diese Gespräche in der JVA Neumünster stattgefunden, wäre ein Fahrbedarf für die Gerichte von jahresdurchschnittlich 19.200 km entstanden.

Diese Kosten werden mit großer Wahrscheinlichkeit nicht für die Gerichte anfallen, weil die Gefangenen auch zu den Gerichten vorgeführt werden müssten. Dann entstehen zusätzliche Kosten für den Vollzug in Höhe von 0,60 € je km.

Darüber hinaus ist nicht bekannt, ob diese Gesprächskontakte ausschließlich zu der Richterschaft bestand oder auch zu den sonstigen Stellen der Gerichte, zu denen zukünftig ein schriftlicher Kontakt ausreichen würde.

	HH-Titel	2013	2014 – 2020	Summe
Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	0903 514 01	2.875 €	je 11.500 €	83.375 €

4.13.2 Vorfürhafträume

Bei Schließung der JVA Flensburg müssten die vorzuführenden Personen in Vorfürhafträumen des Amts- und Landgerichts untergebracht werden. Es stehen vier Vorfürhafträume zur Verfügung: zwei im Erdgeschoss und zwei weitere im 2. Stock. Nach Mitteilung des Präsidenten des LG Flensburg haben am AG und LG Flensburg in 2009 etwa 260 Vorfürhungen stattgefunden, folglich durchschnittlich 5 pro Woche.

Für diese Anzahl von Vorfürhungen wird die Anzahl der Vorfürhafträume als ausreichend angesehen.

Die Vorfürhafträume müssten renoviert werden. Zwei Vorfürhafträume müssten mit Toiletten ausgestattet werden und alle vier aus Sicherheitsgründen mit einer Videoüberwachung. Die Kosten werden von der GMSH geschätzt.

4.13.3 Personal

Um einen reibungslosen Ablauf der Übergabe der vorzuführenden Personen an das Gericht, der Überwachung im Gericht und der anschließenden Übergabe an den Vollzug sicherzustellen, ist die Einstellung von 2 Justizwachtmeistern erforderlich.

Kamerale Zahlen:

	HH-Titel	2013	2014 – 2020	Summe
A 6	Kap. 09 02	13.950 €	je 55.800 €	404.550 €

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurden die Werte der Personalkostentabelle des Finanzministeriums berücksichtigt. Diese beinhalten neben den durchschnittlichen Bezügen auch einen kalkulatorischen Zuschlag für die zukünftige Belastung des Landeshaushaltes beispielsweise durch Ruhegehalt und Beihilfe.

Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung:

	2013	2014 – 2020	Summe
A 6	19.925 €	je 79.700 €	577.825 €

4.13.4 Verpflegung

Die Verpflegung der dem Landgericht Flensburg vorgeführten Gefangenen erfolgt durch die JVA Neumünster. Es entstehen keine Mehrkosten.

4.14 Kosten der Verlegung

Unter der Voraussetzung, dass 30 Untersuchungsgefangene in die JVA Neumünster und 40 Strafgefangene in die JVA Kiel verlegt würden, würden durch die Verlegung einmalig zusätzliche Kosten in Höhe von etwa 3.000 € entstehen.

	HH-Titel	2013
Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	0903 514 01	3.000 €

4.15 Zusammenfassung der Kameralen Zahlen

In der Anlage (Tabelle 1) sind für den Zeitraum bis 2020 die geschätzten Minderausgaben und zusätzlichen Ausgaben zusammengefasst.

Im Ergebnis ergibt sich eine Gesamteinsparung bis 2020 in Höhe von 13,3 Mio.€.

Die Minderausgaben belaufen sich auf 15,5 Mio.€.

Hiervon betreffen:

- Große Baumaßnahmen: 7,6 Mio.€
- Personal: 5,1 Mio.€
- Gebäudebewirtschaftung und Bauunterhaltung: 1,1 Mio.€
- Anwärter: 0,6 Mio.€
- Sonstiges (z.B. Verwaltung, Gesundheitsfürsorge): 1,1 Mio.€.

Es wird mit zusätzlichen Ausgaben bzw. Mindereinnahmen in Höhe von 2,2 Mio.€ gerechnet.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld: 0,57 Mio.€
- Mindereinnahmen Arbeitsbetriebe: 0,46 Mio.€
- Polizei: 0,44 Mio.€
- Gerichte: 0,49 Mio.€
- Zusätzliche Gefangenentransporte: 0,25 Mio.€ (ohne Personal)

Der Landeshaushalt wird **dauerhaft um rd. 0,9 Mio.€ jährlich** entlastet.

5 Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung

5.1 Berechnungsmethode

Zahlungen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, sind aufgrund der Verzinsung nicht direkt miteinander zu vergleichen. Mittels einer dynamischen Wirtschaftlichkeitsberechnung können zukünftige Zahlungen durch Abzinsung vergleichbar gemacht werden.

In der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung wird die so genannte Kapitalwertmethode angewandt. Bei der Kapitalwertmethode werden alle Zahlungen auf einen zu betrachtenden Zeitpunkt abgezinst. Die Abzinsung ermöglicht einen Vergleich der zu unterschiedlichen Zeitpunkten anfallenden Ausgaben und Einnahmen.

Unter Berücksichtigung des anzurechnenden Zinssatzes ergeben sich so genannte Zinsfaktoren für die einzelnen Zahlungen. Durch Multiplikation der Zahlungen mit diesen Zinsfaktoren ergeben sich die auf den Betrachtungszeitpunkt abgezinsten Werte, die so genannten Barwerte.

Die Summe aller Barwerte bildet den Kapitalwert. Ist er positiv oder gleich Null, das heißt, die Summe der Barwerte der Ausgaben ist kleiner als die der Einnahmen, so ist die Investition bezogen auf die monetären Werte vorteilhaft. Wird ein negativer Wert ermittelt, so ist die Investition bezogen auf die direkt monetär erfassbaren Werte unwirtschaftlich; es müssen die nicht berücksichtigten Nutzenwerte einbezogen werden.

5.2 Datengrundlage

Eine Zusammenfassung aller verwendeten Daten für die Wirtschaftlichkeitsberechnung befindet sich in der Tabelle 2 "Aufstellung der Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung". Diese Tabelle unterscheidet sich von den kameralen Daten der Tabelle 1 der Anlage durch die Verwendung von Personalzahlen, die einen Aufschlag für Pensionen und Beihilfezahlungen enthalten.

5.3 Betrachtungszeitraum

Die Berechnung erfolgt für die Jahre 2011 bis 2020.

In jeder Berechnung (vgl. Tabelle 3 bis 6 der Anlage) sind auch die jeweiligen Kapitalwerte für die Vorjahre (2011 bis 2019) abzulesen.

In einer alternativen Berechnung wird ein erweiterter Betrachtungszeitraum bis 2025 zugrunde gelegt.

5.4 Zinsfaktor

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wird in Abstimmung mit dem Kreditreferat im Finanzministerium (vgl. Nr. 3.3 VV zu § 7 LHO) ein Zinssatz von 3 % angesetzt.

Alternative Berechnungen erfolgen auch für Zinssätze von 2% und 5%.

5.5 Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit einem Zinssatz von 3% und einem Betrachtungszeitraum bis zum Jahr 2020 ergibt sich ein Kapitalwert von **12,3 Mio.€**. Das heißt es besteht ein monetärer Vorteil von 12,3 Mio.€ zum heutigen Zeitpunkt.

Ergebnis Wirtschaftlichkeitsberechnung		
Zeitraum	Zinssatz	Kapitalwert
bis 2020	3%	12,3 Mio.€

Die einzelnen abgezinsten Werte und Abzinsungsfaktoren für die Wirtschaftlichkeitsberechnung sind der Tabelle 3 „Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 3%, Zeitraum bis 2020“ zu entnehmen.

5.6 Alternativen der Wirtschaftlichkeitsberechnung

Die Maßnahme ist nicht nur unter den angesetzten Faktoren von 3% und einem Zeitraum bis 2020 wirtschaftlich.

Auch bei kürzeren Betrachtungsperioden ergibt sich ein positiver Kapitalwert. Die einzelnen Werte lauten wie folgt:

Kapitalwert für einen Zeitraum bis zum Jahr ...	
2011	80.825 €
2012	291.071 €
2013	1.944.343 €
2014	4.069.298 €
2015	6.631.742 €
2016	9.166.442 €
2017	9.962.187 €
2018	10.737.122 €
2019	11.535.303 €
2020	12.316.412 €

Die einzelnen Zahlen sind der Tabelle 3 „Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 3%, Zeitraum bis 2020“ entnommen.

Ein längerer Zeitraum bis 2025 wird in der 1. Alternative betrachtet. Hier ergibt sich ein Kapitalwert von 16,2 Mio. €. ¹

In der 2. und 3. Alternative werden die Zinssätze variiert. Bei einem Zinssatz von 2% ergibt sich ein Kapitalwert von 13,0 Mio.€. ² Wird der Zinssatz mit 5% angenommen, sinkt der Kapitalwert auf 11,1 Mio. €. ³

¹ Die einzelnen Daten und Berechnungen sind der Tabelle 4 „1. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 3%, Zeitraum bis 2025“ zu entnehmen.

Bei einer Verkürzung des Betrachtungszeitraumes auf 5 Jahre sinkt der Kapitalwert auf 6,6 Mio.€⁴ bei einem Zinssatz von 3%, bzw. in der ungünstigeren Alternative eines Zinssatzes von 5% auf 6,1 Mio. €.⁵

Zusammenfassen ergeben sich folgende Kapitalwerte:

Wirtschaftlichkeitsberechnung/ Alternative	Tabelle (Anlage)	Zeitraum	Zinssatz	Kapitalwert
Wirtschaftlichkeitsberechnung	Tabelle 3	bis 2020	3 %	12,3 Mio.€
Wirtschaftlichkeitsberechnung	aus Tabelle 3	bis 2015	3 %	6,6 Mio.€
Alternative 1	Tabelle 4	bis 2025	3 %	16,2 Mio.€
Alternative 2	Tabelle 5	bis 2020	2 %	13,0 Mio.€
Alternative 3	Tabelle 6	bis 2020	5 %	11,1 Mio.€
Alternative 3	aus Tabelle 6	bis 2015	5 %	6,1 Mio.€

5.7 Abschließende Bewertung

In der vorliegenden Untersuchung ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schließung der Justizvollzugsanstalt Flensburg durchgeführt worden. Dabei sind die direkt monetär zu bewertenden Werte einer Betrachtung unterzogen worden. Die Berechnung anhand eines dynamischen Verfahrens, der so genannten Kapitalwertmethode, kommt zu einem positiven und mithin wirtschaftlichen Ergebnis. Die Wirtschaftlichkeit ist auch

² Die einzelnen Daten und Berechnungen sind der Tabelle 5 „2. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 2%, Zeitraum bis 2020“ zu entnehmen.

³ Die einzelnen Daten und Berechnungen sind der Tabelle 6 „3. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 5%, Zeitraum bis 2020“ zu entnehmen.

⁴ Diese Zahl ist der Tabelle 3 „3. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 3%, Zeitraum bis 2020“ entnommen.

⁵ Diese Zahl ist der Tabelle 6 „3. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 5%, Zeitraum bis 2020“ entnommen.

bei einer Variation der Zinssätze und der betrachteten Zeiträume eindeutig gegeben. Der erwirtschaftete Wert, der Kapitalwert, liegt bei 12,3 Mio.€.

Bei der Ausgangsberechnung ist ein Zeitraum von 10 Jahren und ein Zinssatz von 3% angesetzt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ist auch für alternative Varianten durchgeführt worden. Dabei bleibt die Berechnung in allen Varianten wirtschaftlich. Je nach anzusetzendem Zeitraum und Zinssatz variiert der Wert von 6,1 Mio.€ bei einem Zinssatz von 5% und einem Zeitraum von 5 Jahren, bis hin zu 16,2 Mio.€ bei einem Zinssatz von 3% und einem Zeitraum von 15 Jahren.

Die Maßnahme ist unter Betrachtung von monetären Kriterien als eindeutig wirtschaftlich zu bezeichnen.

Tabelle 1: Aufstellung der kameralen Zahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Personal AVD	0 €	0 €	40.830 €	338.330 €	571.640 €	665.000 €	665.000 €	665.000 €	665.000 €	665.000 €	4.275.800 €
Personal Verwaltung	0 €	0 €	0 €	61.240 €	105.000 €	105.000 €	105.000 €	119.580 €	175.000 €	175.000 €	845.820 €
Umzugskostenvergütung	0 €	0 €	-126.000 €	-406.000 €	-28.000 €	-17.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-577.500 €
Anwärter	36.750 €	139.650 €	219.030 €	177.870 €	61.740 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	635.040 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	15.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	435.000 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	4.250 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	123.250 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	33.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	583.000 €
Kleine Baumaßnahmen	36.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	36.000 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	1.600.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	7.600.000 €
Einnahmen Arbeitsbetriebe	0 €	0 €	-40.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-460.000 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	95.000 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	3.250 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	94.250 €
Gefangenepflege	0 €	0 €	1.250 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	36.250 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	6.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	181.000 €
Geräteausstattung	0 €	0 €	4.750 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	137.750 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	7.900 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	228.400 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	24.600 €	9.600 €	1.000 €	9.300 €	0 €	24.600 €	9.600 €	1.000 €	9.300 €	89.000 €
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0 €	0 €	5.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	145.000 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	18.900 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	18.900 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	-8.575 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-248.675 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	-15.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-435.000 €
zusätzliche Kosten StAen	0 €	0 €	-100 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-2.900 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-16.825 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €	-487.925 €
Kosten der Verlegung	0 €	0 €	-3.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-3.000 €
Gesamteinsparungen	72.750 €	183.150 €	1.740.360 €	2.270.940 €	2.818.180 €	2.870.000 €	822.100 €	821.680 €	868.500 €	876.800 €	13.344.460 €

Minderausgaben gesamt: 15.559.460 €
 zusätzliche Ausgaben gesamt: -2.215.000 €

Tabelle 2: Aufstellung der Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung

(Personalzahlen einschl. Pensionsaufschlag)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021ff
Personal AVD	0 €	0 €	50.390 €	417.510 €	705.450 €	820.620 €	820.620 €	820.620 €	820.620 €	820.620 €	820.620 €
Personal Verwaltung	0 €	0 €	0 €	75.580 €	129.570 €	129.570 €	129.570 €	147.570 €	215.950 €	215.950 €	302.330 €
Trennungsg.,Umzugsk.verg.	0 €	0 €	-126.000 €	-406.000 €	-28.000 €	-17.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	47.250 €	179.550 €	281.610 €	228.690 €	79.380 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	15.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	4.250 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	33.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Kleine Baumaßnahmen	36.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	1.600.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einnahmen Arbeitsbetriebe	0 €	0 €	-40.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	3.250 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
Gefangenenpflege	0 €	0 €	1.250 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	6.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Geschäfts- u.Geräteausst.	0 €	0 €	4.750 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	7.900 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €	31.500 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	24.600 €	9.600 €	1.000 €	9.300 €	0 €	24.600 €	9.600 €	1.000 €	9.300 €	9.300 €
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0 €	0 €	5.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	18.900 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	-8.575 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €	-34.300 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	-15.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €	-60.000 €
zusätzliche Kosten StAen	0 €	0 €	-100 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-22.800 €	-91.200 €	-91.200 €	-91.200 €	-91.200 €	-91.200 €	-91.200 €	-91.200 €	-91.200 €
Kosten der Verlegung	0 €	0 €	-3.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamteinsparungen	83.250 €	223.050 €	1.806.525 €	2.391.380 €	2.970.300 €	3.026.290 €	978.390 €	981.390 €	1.041.170 €	1.049.470 €	1.135.850 €

Gesamtsumme bis 2010	14.551.215 €
----------------------	--------------

Tabelle 3: Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 3 %, Zeitraum bis 2020

Zinssatz 3,00% Zeitraum bis 2020 10 Jahre

Kapitalwert: 12.314.798 €

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,971	0,943	0,915	0,888	0,863	0,837	0,813	0,789	0,766	0,744
Personal AVD	0 €	0 €	46.114 €	370.952 €	608.527 €	687.256 €	667.239 €	647.805 €	628.937 €	610.618 €
Personal Verwaltung	0 €	0 €	0 €	67.152 €	111.768 €	108.513 €	105.352 €	116.493 €	165.508 €	160.687 €
Trennungsgg.,Umzugsk.verg.	0 €	0 €	-115.308 €	-360.726 €	-24.153 €	-14.656 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	45.874 €	169.243 €	257.713 €	203.188 €	68.474 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	13.727 €	53.309 €	51.757 €	50.249 €	48.785 €	47.365 €	45.985 €	44.646 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	3.889 €	15.104 €	14.664 €	14.237 €	13.823 €	13.420 €	13.029 €	12.650 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	30.200 €	115.503 €	112.139 €	108.873 €	32.524 €	31.576 €	30.657 €	29.764 €
Kleine Baumaßnahmen	34.951 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	1.464.227 €	1.776.974 €	1.725.218 €	1.674.969 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einnahmen Arbeitsbetriebe	0 €	0 €	-36.606 €	-53.309 €	-51.757 €	-50.249 €	-48.785 €	-47.365 €	-45.985 €	-44.646 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	15.912 €	15.449 €	14.999 €	14.562 €	14.138 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	2.974 €	11.550 €	11.214 €	10.887 €	10.570 €	10.262 €	9.963 €	9.673 €
Gefangenenpflege	0 €	0 €	1.144 €	4.442 €	4.313 €	4.187 €	4.065 €	3.947 €	3.832 €	3.720 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	5.491 €	22.212 €	21.565 €	20.937 €	20.327 €	19.735 €	19.160 €	18.602 €
Geschäftsb. u.Geräteausst.	0 €	0 €	4.347 €	16.881 €	16.390 €	15.912 €	15.449 €	14.999 €	14.562 €	14.138 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	7.230 €	27.987 €	27.172 €	26.381 €	25.612 €	24.866 €	24.142 €	23.439 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	23.188 €	8.785 €	888 €	8.022 €	0 €	20.002 €	7.578 €	766 €	6.920 €
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0 €	0 €	4.576 €	17.770 €	17.252 €	16.750 €	16.262 €	15.788 €	15.328 €	14.882 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	17.815 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	-7.847 €	-30.475 €	-29.587 €	-28.726 €	-27.889 €	-27.077 €	-26.288 €	-25.522 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	-13.727 €	-53.309 €	-51.757 €	-50.249 €	-48.785 €	-47.365 €	-45.985 €	-44.646 €
zusätzliche Kosten StAen	0 €	0 €	-92 €	-355 €	-345 €	-335 €	-325 €	-316 €	-307 €	-298 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-20.865 €	-81.030 €	-78.670 €	-76.379 €	-74.154 €	-71.994 €	-69.897 €	-67.861 €
Kosten der Verlegung	0 €	0 €	-2.745 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitalwert pro Jahr	80.825 €	210.246 €	1.653.226 €	2.124.710 €	2.562.207 €	2.534.470 €	795.521 €	774.718 €	797.970 €	780.904 €
Kapitalwert (Summe)	12.314.798 €									
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kapitalwert bis zum Jahr..	80.825 €	291.071 €	1.944.298 €	4.069.008 €	6.631.215 €	9.165.685 €	9.961.205 €	10.735.924 €	11.533.894 €	12.314.798 €

Tabelle 4: 1. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 3 %, Zeitraum bis 2025

Zinssatz 3,00% Zeitraum bis 2025 15 Jahre

Kapitalwert: 16.185.471 €

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Jahre ab 2021 bis 2025
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,971	0,943	0,915	0,888	0,863	0,837	0,813	0,789	0,766	0,744	3,408
Personal AVD	0 €	0 €	46.114 €	370.952 €	608.527 €	687.256 €	667.239 €	647.805 €	628.937 €	610.618 €	2.796.453 €
Personal Verwaltung	0 €	0 €	0 €	67.152 €	111.768 €	108.513 €	105.352 €	116.493 €	165.508 €	160.687 €	1.030.260 €
Trennungsgg.,Umzugsk.verg.	0 €	0 €	-115.308 €	-360.726 €	-24.153 €	-14.656 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	45.874 €	169.243 €	257.713 €	203.188 €	68.474 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	13.727 €	53.309 €	51.757 €	50.249 €	48.785 €	47.365 €	45.985 €	44.646 €	204.464 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	3.889 €	15.104 €	14.664 €	14.237 €	13.823 €	13.420 €	13.029 €	12.650 €	57.931 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	30.200 €	115.503 €	112.139 €	108.873 €	32.524 €	31.576 €	30.657 €	29.764 €	136.309 €
Kleine Baumaßnahmen	34.951 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	1.464.227 €	1.776.974 €	1.725.218 €	1.674.969 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einnahmen Arbeitsbetriebe	0 €	0 €	-36.606 €	-53.309 €	-51.757 €	-50.249 €	-48.785 €	-47.365 €	-45.985 €	-44.646 €	-204.464 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	15.912 €	15.449 €	14.999 €	14.562 €	14.138 €	64.747 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	2.974 €	11.550 €	11.214 €	10.887 €	10.570 €	10.262 €	9.963 €	9.673 €	44.301 €
Gefangenenpflege	0 €	0 €	1.144 €	4.442 €	4.313 €	4.187 €	4.065 €	3.947 €	3.832 €	3.720 €	17.039 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	5.491 €	22.212 €	21.565 €	20.937 €	20.327 €	19.735 €	19.160 €	18.602 €	85.193 €
Geschäftsb. u.Geräteausst.	0 €	0 €	4.347 €	16.881 €	16.390 €	15.912 €	15.449 €	14.999 €	14.562 €	14.138 €	64.747 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	7.230 €	27.987 €	27.172 €	26.381 €	25.612 €	24.866 €	24.142 €	23.439 €	107.344 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	23.188 €	8.785 €	888 €	8.022 €	0 €	20.002 €	7.578 €	766 €	6.920 €	31.692 €
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0 €	0 €	4.576 €	17.770 €	17.252 €	16.750 €	16.262 €	15.788 €	15.328 €	14.882 €	68.155 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	17.815 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	-7.847 €	-30.475 €	-29.587 €	-28.726 €	-27.889 €	-27.077 €	-26.288 €	-25.522 €	-116.885 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	-13.727 €	-53.309 €	-51.757 €	-50.249 €	-48.785 €	-47.365 €	-45.985 €	-44.646 €	-204.464 €
zusätzliche Kosten StAen	0 €	0 €	-92 €	-355 €	-345 €	-335 €	-325 €	-316 €	-307 €	-298 €	-1.363 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-20.865 €	-81.030 €	-78.670 €	-76.379 €	-74.154 €	-71.994 €	-69.897 €	-67.861 €	-310.785 €
Kosten der Verlegung	0 €	0 €	-2.745 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitalwert pro Jahr	80.825 €	210.246 €	1.653.226 €	2.124.710 €	2.562.207 €	2.534.470 €	795.521 €	774.718 €	797.970 €	780.904 €	3.870.673 €
Kapitalwert (Summe)	16.185.471 €										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2025
Kapitalwert bis zum Jahr..	80.825 €	291.071 €	1.944.298 €	4.069.008 €	6.631.215 €	9.165.685 €	9.961.205 €	10.735.924 €	11.533.894 €	12.314.798 €	16.185.471 €

Tabelle 5: 2. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 2 %, Zeitraum bis 2020

Zinssatz **2,00%**

Zeitraum bis 2020

10 Jahre

Kapitalwert: 13.006.642 €

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,980	0,961	0,942	0,924	0,906	0,888	0,871	0,853	0,837	0,820
Personal AVD	0 €	0 €	47.484 €	385.715 €	638.948 €	728.687 €	714.399 €	700.391 €	686.658 €	673.194 €
Personal Verwaltung	0 €	0 €	0 €	69.824 €	117.356 €	115.054 €	112.798 €	125.950 €	180.697 €	177.154 €
Trennungsg.,Umzugsk.verg.	0 €	0 €	-118.733 €	-375.081 €	-25.360 €	-15.539 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	46.324 €	172.578 €	265.367 €	211.274 €	71.897 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	14.135 €	55.431 €	54.344 €	53.278 €	52.234 €	51.209 €	50.205 €	49.221 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	4.005 €	15.705 €	15.397 €	15.096 €	14.800 €	14.509 €	14.225 €	13.946 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	31.097 €	120.100 €	117.745 €	115.436 €	34.822 €	34.140 €	33.470 €	32.814 €
Kleine Baumaßnahmen	35.294 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	1.507.716 €	1.847.691 €	1.811.462 €	1.775.943 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einnahmen Arbeitsbetriebe	0 €	0 €	-37.693 €	-55.431 €	-54.344 €	-53.278 €	-52.234 €	-51.209 €	-50.205 €	-49.221 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	16.871 €	16.541 €	16.216 €	15.898 €	15.587 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	3.063 €	12.010 €	11.775 €	11.544 €	11.317 €	11.095 €	10.878 €	10.665 €
Gefangenepflege	0 €	0 €	1.178 €	4.619 €	4.529 €	4.440 €	4.353 €	4.267 €	4.184 €	4.102 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	5.654 €	23.096 €	22.643 €	22.199 €	21.764 €	21.337 €	20.919 €	20.509 €
Geschäftsb. u.Geräteausst.	0 €	0 €	4.476 €	17.553 €	17.209 €	16.871 €	16.541 €	16.216 €	15.898 €	15.587 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	7.444 €	29.101 €	28.531 €	27.971 €	27.423 €	26.885 €	26.358 €	25.841 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	23.645 €	9.046 €	924 €	8.423 €	0 €	21.416 €	8.194 €	837 €	7.629 €
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0 €	0 €	4.712 €	18.477 €	18.115 €	17.759 €	17.411 €	17.070 €	16.735 €	16.407 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	18.166 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	-8.080 €	-31.688 €	-31.067 €	-30.457 €	-29.860 €	-29.275 €	-28.701 €	-28.138 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	-14.135 €	-55.431 €	-54.344 €	-53.278 €	-52.234 €	-51.209 €	-50.205 €	-49.221 €
zusätzliche Kosten StAen	0 €	0 €	-94 €	-370 €	-362 €	-355 €	-348 €	-341 €	-335 €	-328 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-21.485 €	-84.255 €	-82.603 €	-80.983 €	-79.395 €	-77.838 €	-76.312 €	-74.816 €
Kosten der Verlegung	0 €	0 €	-2.827 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitalwert pro Jahr	81.618 €	214.389 €	1.702.329 €	2.209.265 €	2.690.292 €	2.687.259 €	851.747 €	837.607 €	871.204 €	860.931 €
Kapitalwert (Summe)	13.006.642 €									
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kapitalwert bis zum Jahr..	81.618 €	296.006 €	1.998.335 €	4.207.601 €	6.897.893 €	9.585.152 €	10.436.899 €	11.274.506 €	12.145.711 €	13.006.642 €

Tabelle 6: 3. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 5 %, Zeitraum bis 2020

Zinssatz **5,00%** Zeitraum bis **2020** **10 Jahre**

Kapitalwert: 11.070.107 €

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,952	0,907	0,864	0,823	0,784	0,746	0,711	0,677	0,645	0,614
Personal AVD	0 €	0 €	43.529 €	343.487 €	552.739 €	612.359 €	583.199 €	555.428 €	528.979 €	503.789 €
Personal Verwaltung	0 €	0 €	0 €	62.180 €	101.521 €	96.687 €	92.083 €	99.881 €	139.203 €	132.575 €
Trennungsgg.,Umzugsk.verg.	0 €	0 €	-108.844 €	-334.017 €	-21.939 €	-13.059 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	45.000 €	162.857 €	243.265 €	188.144 €	62.196 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	12.958 €	49.362 €	47.012 €	44.773 €	42.641 €	40.610 €	38.677 €	36.835 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	3.671 €	13.986 €	13.320 €	12.686 €	12.082 €	11.506 €	10.958 €	10.437 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	28.507 €	106.951 €	101.858 €	97.008 €	28.427 €	27.074 €	25.784 €	24.557 €
Kleine Baumaßnahmen	34.286 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	1.382.140 €	1.645.405 €	1.567.052 €	1.492.431 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einnahmen Arbeitsbetriebe	0 €	0 €	-34.554 €	-49.362 €	-47.012 €	-44.773 €	-42.641 €	-40.610 €	-38.677 €	-36.835 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	14.178 €	13.503 €	12.860 €	12.248 €	11.664 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	2.807 €	10.695 €	10.186 €	9.701 €	9.239 €	8.799 €	8.380 €	7.981 €
Gefangenenpflege	0 €	0 €	1.080 €	4.114 €	3.918 €	3.731 €	3.553 €	3.384 €	3.223 €	3.070 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	5.183 €	20.568 €	19.588 €	18.655 €	17.767 €	16.921 €	16.115 €	15.348 €
Geschäftsb. u.Geräteausst.	0 €	0 €	4.103 €	15.631 €	14.887 €	14.178 €	13.503 €	12.860 €	12.248 €	11.664 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	6.824 €	25.915 €	24.681 €	23.506 €	22.386 €	21.320 €	20.305 €	19.338 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	22.313 €	8.293 €	823 €	7.287 €	0 €	17.483 €	6.498 €	645 €	5.709 €
Unterhaltung von Dienst-Kfz	0 €	0 €	4.319 €	16.454 €	15.671 €	14.924 €	14.214 €	13.537 €	12.892 €	12.278 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	17.143 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	-7.407 €	-28.219 €	-26.875 €	-25.595 €	-24.376 €	-23.216 €	-22.110 €	-21.057 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	-12.958 €	-49.362 €	-47.012 €	-44.773 €	-42.641 €	-40.610 €	-38.677 €	-36.835 €
zusätzliche Kosten StAen	0 €	0 €	-86 €	-329 €	-313 €	-298 €	-284 €	-271 €	-258 €	-246 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-19.695 €	-75.030 €	-71.458 €	-68.055 €	-64.814 €	-61.728 €	-58.788 €	-55.989 €
Kosten der Verlegung	0 €	0 €	-2.592 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitalwert pro Jahr	79.286 €	202.313 €	1.560.544 €	1.967.394 €	2.327.308 €	2.258.264 €	695.324 €	664.243 €	671.147 €	644.284 €
Kapitalwert (Summe)	11.070.107 €									
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kapitalwert bis zum Jahr..	79.286 €	281.599 €	1.842.143 €	3.809.537 €	6.136.845 €	8.395.109 €	9.090.433 €	9.754.676 €	10.425.823 €	11.070.107 €